

Welpenschule ++ Junghundekurs ++ Basiskurs ++ BH und T/T
Agility ++ Dogdance ++ Obedience ++ Fun-Gruppen



Beachtenswertes zum Ablauf der Begleithundeprüfung:

Mindestalter des Hundes: 15 Monate

Was unbedingt zu beachten ist:

- Rechtzeitiges Erscheinen zur Prüfung, nach evtl. kurzem Spaziergang mit dem Hund.
- Erforderlichen Papiere zur Anmeldung
 - ✓ Sportpass
 - ✓ Impfpass des Hundes
 - ✓ Mitgliedsausweis des Hundeführers
 - ✓ Ahnentafel – soweit vorhanden
 - ✓ Prüfungsgebühr
- Bereithalten zum Sachkundenachweis (Schriftlicher Teil der Prüfung) – falls erforderlich.
- Bereithalten zur Chip- / Tätowierkontrolle durch den Richter
- Sportliches Verhalten gegenüber Mensch und Hund / Abstand halten zu allen Hunden

Durchführung Teil 1 der BH/ Laufschemas mit Ablegen:

- Anmelden beim Richter vor Beginn des Laufschemas:
„Hundeführer (Name) meldet sich mit Hund (Name, evtl. Zwingername und Rufname, falls abweichend vom Zwingernamen) zur Begleithundeprüfung Teil 1 an“. Der HF, der zuerst das Laufschemas läuft, meldet sich zuerst an, anschließend der HF der den Hund ablegt.
!! Wichtig für die Begleithundeprüfung: Während des Laufschemas sollte der Hundeführer, welcher den Hund zuerst ablegt, Blickkontakt zum Richter halten!!
- Der abzulegende Hund wird in Position, d.h. auf die entsprechende Stelle geführt, Grundstellung einnehmen, d.h. der Hund sitzt neben dem HF, dann ableinen und die Leine weg packen oder umhängen (Karabiner sollte auf der rechten Seite beim Umhängen sein – weg vom Hund), mit „Platz“ den Hund ablegen. 30 Schritte vom Hund entfernen und mit dem Rücken zum Hund stehen bleiben.

Welpenschule ++ Junghundekurs ++ Basiskurs ++ BH und T/T
Agility ++ Dogdance ++ Obedience ++ Fun-Gruppen



- Der zuerst mit dem Laufschemata beginnende Hund wird jetzt an entsprechender Stelle in Grundstellung gebracht. Nach Blickkontakt zum Richter, auf Zeichen für Beginn warten, Blickkontakt mit dem Hund aufnehmen und mit dem Laufschemata beginnen.
- 50 Schritte „Fuß“ gerade aus, dann Deutsche-Kehrtwendung oder Linkskehrtwendung (je nachdem wie es geübt wurde)
 - Weiter mit „Fuß“, d.h.
 - 10 – 15 Schritte normales Tempo
 - 10 – 15 Schritte schnelles Tempo
 - 10 – 15 Schritte langsames Tempo
 - 10 – 15 Schritte normales Tempo.Der Schrittwechsel wird dem Hund jeweils mit entsprechender Betonung mitgeteilt, der Unterschied des Schrittwechsels vom Hundeführer muss erkennbar sein.
 - Winkel (nicht Kurve) nach rechts, ca. 15 Schritte
 - Winkel (nicht Kurve) nach rechts, ca. 15 Schritte Deutsche-Kehrtwendung oder Linkskehrtwendung, nach ca. 7 Schritten „Halt“, d.h. der Hund setzt sich ohne Kommando neben dem HF in die GS. In dieser Halt-Position ca. 5 Sekunden verweilen, dann nach Freigabe durch den Richter mit „Fuß“, ca. 10 Schritte weiter laufen.
 - Winkel nach links und in Richtung der stehenden Gruppe laufen. Ohne vorherige Grundstellung in der Gruppe eine 8 laufen. Hund muss freudig und „Fuß“ laufen.
 - Halt-Position (GS ohne Kommando „Sitz“) in der Gruppe neben einem Menschen der Gruppe einnehmen. 5 Sekunden warten. Blickkontakt zum Richter, dann aus der Gruppe mit „Fuß“ heraus laufen, eine Wendung machen, Grundstellung einnehmen –darauf achten, dass der Hund gerade sitzt!
 - Hund ableinen, Leine weg packen oder umhängen (Karabiner sollte auf der rechten Seite beim Umhängen sein – weg vom Hund). Blickkontakt mit dem Hund aufbauen und dann wieder die 8 in der Gruppe. Hund muss auch hier freudig und „Fuß“ laufen.
 - Halt-Position (GS ohne Kommando „Sitz“) in der Gruppe oder neben einem Menschen der Gruppe einnehmen. 5 Sekunden warten. Blickkontakt zum Richter, dann aus der Gruppe mit „Fuß“ heraus laufen, **!!Bei der Gruppe bedanken nicht vergessen!!**
 - Grundstellung für Schema in der Freifolge (ohne Leine) einnehmen – darauf achten, dass der Hund gerade sitzt! Der Hund darf hier kurz gelobt werden. 5 Sekunden warten, Blickkontakt mit Richter, dann Blickkontakt mit Hund und mit dem Laufschemata beginnen.



- 50 Schritte „Fuß“ gerade aus, dann Deutsche-Kehrtwendung oder Linkskehrtwendung (je nachdem wie es geübt wurde)
 - Weiter mit „Fuß“, d.h.
 - 10 – 15 Schritte normales Tempo
 - 10 – 15 Schritte schnelles Tempo
 - 10 – 15 Schritte langsames Tempo
 - 10 – 15 Schritte normales Tempo.Der Schrittwechsel wird dem Hund jeweils mit entsprechender Betonung mitgeteilt, der Unterschied des Schrittwechsels vom Hundeführer muss erkennbar sein.
 - Winkel (nicht Kurve) nach rechts, ca. 15 Schritte
 - Winkel (nicht Kurve) nach rechts, ca. 15 Schritte Deutsche-Kehrtwendung oder Linkskehrtwendung, nach ca. 7 Schritten „Halt“, d.h. der Hund setzt sich ohne Kommando neben dem HF in die GS. In dieser Halt-Position ca. 5 Sekunden verweilen, dann nach Freigabe durch den Richter mit „Fuß“, ca. 10 Schritte weiter laufen.
 - Winkel nach links bis vor an den Beginn des Laufschemas.

 - Grundstellung für Sitz und Platz aus der Bewegung einnehmen – wieder darauf achten, dass der Hund gerade sitzt! Hund darf hier kurz gelobt werden. 5 Sekunden warten, Blickkontakt mit Richter, dann Blickkontakt mit Hund und mit dem Sitz und Platz aus der Bewegung beginnen.
 - 10-15 Schritte „Fuß“, dann „Sitz“ (aus der Bewegung – ohne umdrehen), 30 Schritte vom Hund weg laufen, umdrehen, Blickkontakt zum Richter, nach dessen Freigabe zurück zum Hund.
 - Grundstellung neben dem Hund einnehmen, 5 Sekunden warten, weiter mit „Fuß“ ca. 10-15 Schritte, dann „Platz“ (aus der Bewegung – ohne umdrehen), 30 Schritte vom Hund weg laufen, umdrehen, Blickkontakt zum Richter, nach dessen Freigabe, den Hund mit „Hier“ abrufen, Hund sitzt zuerst vor, 5 Sekunden warten, dann Hund mit „Fuß“ in die Grundstellung bringen – 5 Sekunden warten, anleinen. Der Hund darf jetzt gelobt werden.
!!Achtung mit der Hilfestellung!! Position der Hände darf vor dem Hund nicht verändert werden (Führerhilfe).
 - Diese Übung ist jetzt beendet.
 - Blickkontakt zum Richter.
 - Der abgelegte Hund wird jetzt auf Zeichen des Richters abgeholt, d.h. der Hundeführer geht zum Hund zurück, stellt sich in Grundstellung, kurz warten, dann den Hund mit „Sitz“ in die GS bringen und anleinen.
 - Dieser Hund begibt sich jetzt in die Grundstellung für das Laufschemata, während der andere Hund zum Ablegeplatz gebracht wird.
- Haben beide Hunde ihre Übungen beendet, laufen die Hundeführer mit ihren Hunden „Fuß“ zum Richter. Warten bis beide Hundeführer beim Richter sind, dann gemeinsames Abmelden mit „Teil 1 beendet“ beider Hundeführer.

Welpenschule ++ Junghundekurs ++ Basiskurs ++ BH und T/T
Agility ++ Dogdance ++ Obedience ++ Fun-Gruppen



Beispiel zum Verkehrsteil der BH Prüfung:

(Dieses kann von Richter zu Richter und je nach Begebenheit vor Ort variieren!)

Der Hund soll gleichgültig bleiben, bzw. er darf nicht aggressiv reagieren:

- Die Gruppe der teilnehmenden Hunde läuft gemeinsam einen Weg entlang (hintereinander).
- Radfahrer mit Klingel fährt von hinten an der Gruppe vorbei, wendet und fährt noch einmal zurück.
- Jogger läuft von hinten an der Gruppe vorbei, wendet und läuft noch einmal zurück.
- Ein Auto hupt auf Entfernung, fährt an der Gruppe vorbei, wendet und fährt noch einmal vorbei.
- Der Hund muss durch eine sich im Laufen befindende Menschengruppe laufen, sich in der Gruppe absitzen. Die Menschen kommen ganz eng auf den Hund zu und gehen dann wieder zurück. Hund geht aus der Gruppe.
- Hund wird abseits angebunden. Hundeführer entfernt sich außer Sicht. Fremder Hund wird an dem Hund vorbeigeführt. Kein aggressives Verhalten erwünscht!!!